



Save-the-Date: Informationsveranstaltung zur Endlagersuche in der Schweiz am 9. Dezember 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2008 wird in der Schweiz in einem wissenschaftsbasierten Verfahren nach geeigneten Endlagerstandorten zur dauerhaft sicheren Entsorgung der radioaktiven Abfälle gesucht. Zuletzt hatte die Vorhabenträgerin, die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra), im Herbst 2022 ein geologisches Tiefenlager am Standort Nördlich Lägern (Kanton Zürich) sowie eine Verpackungsanlage beim bestehenden Zwischenlager in Würenlingen (Kanton Aargau) vorgeschlagen. Beide Standorte befinden sich in unmittelbarer Nähe zur deutschen Hochrhein-Bodensee-Region.

Im November 2024 steht der nächste Meilenstein im Verfahren an: Zu diesem Zeitpunkt wird die Nagra die ausführlichen Genehmigungsunterlagen für beide Vorhaben einreichen, die sogenannten Rahmenbewilligungsgesuche. Mit den Rahmenbewilligungsgesuchen startet ein Genehmigungsverfahren nach Schweizer Kernenergiegesetz, mit dem die Grundzüge der Vorhaben sowie die ungefähre Lage und Größe der wichtigsten Bauten bestimmt werden. Zentrale Bestandteile der Rahmenbewilligungsgesuche sind ein Sicherheits- und Sicherungsbericht, ein Bericht zur Begründung der Standortwahl sowie ein Umweltverträglichkeitsbericht.

Damit sich alle Interessierten über die Rahmenbewilligungsgesuche und die darauffolgenden Schritte informieren und austauschen können, richtet das Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) mit Unterstützung des Landkreises Waldshut eine Informationsveranstaltung aus, zu der ich Sie bereits jetzt herzlich einladen möchte:

**Am Montag, 9. Dezember 2024, ab ca. 18:30 Uhr,
in der Stadhalle Waldshut,
Friedrichstraße 9, 79761 Waldshut-Tiengen**

Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor. Nähere Informationen zu der Veranstaltung erhalten Sie in den kommenden Monaten.

Aufgrund der Grenznähe der betrachteten Standorte ist es aus Sicht von Bundes- und Landesregierungen ein wichtiges Anliegen, dass die deutsche Öffentlichkeit vor Ort umfassend beteiligt und ihre Interessen und Bedarfe im Verfahren angemessen berücksichtigt werden. Der Bund, das Land Baden-Württemberg sowie die Kommunen in der Grenzregion begleiten das Verfahren seit Beginn kontinuierlich und bringen ihre Interessen über unterschiedliche Beteiligungsformate und Gremien ein.

Geschäftszeichen
B 1 - BASE -
BASE3201/004#0034

**Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung**
Wegelystraße 8
10623 Berlin

kommunen@base.bund.de
www.base.bund.de

Das Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) bündelt die Interessen auf deutscher Seite aufgrund seiner fachlichen Expertise für Endlagervorhaben in Deutschland. Es koordiniert auf deutscher Seite die grenzüberschreitende Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und unterstützt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) fachlich wie kommunikativ. Dabei steht es in kontinuierlichem Austausch mit den weiteren involvierten Akteuren auf deutscher und Schweizer Seite. Die Informationsveranstaltung findet im Austausch und mit Unterstützung des Landkreises Waldshut statt.

Ausführliche Informationen zur Endlagersuche in der Schweiz und zum aktuellen Stand des Verfahrens finden Sie auf unserer Webseite unter www.base.bund.de/endlagersuche-schweiz.

Für Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne unter schweiz@base.bund.de zur Verfügung. Ich würde mich freuen, wenn wir uns auf der Veranstaltung in Waldshut begegnen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Kühn', with a stylized flourish at the end.

Christian Kühn